

Niederschrift
über die Sitzung des Ortsgemeinderates Mörsdorf,
am Donnerstag, den 22. Januar 2015, im Gemeindehaus

Anwesend:

Ortsbürgermeister Marcus Kirchhoff als Vorsitzender

die Ratsmitglieder:

2. Beigeordneter H. P. Färber

I. Börsch

G. Brachtendorf

Kai Gast

P. Meurer

H.P. Platten

B. Seibel

M. Span

A. Willems

H. Zilles

Entschuldigt fehlten:

Marita Steffens

Hermann Reinartz

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgerecht ergangen ist und der Gemeinderat beschlussfähig ist. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Tagesordnung

A) Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift vom 18.12.2014

Gegen die Niederschrift werden keine Einwände erhoben.

2. Vorberatung zur Bildung eines „Ausschusses Wassergewinnung“ oder alternativ Bildung eines „Arbeitskreises Wassergewinnung“

Da zur Bildung eines Ausschusses Wassergewinnung zunächst die Hauptsatzung geändert werden müsste, stimmt der Rat einstimmig dafür, zunächst einen Arbeitskreis Wassergewinnung einzurichten.

Die Arbeitsgruppe soll den Rat bei dem Ziel „Wasserversorgung aus der Mörsdorfer Wassergewinnungsanlage“ beraten und unterstützen.

Als Mitglieder der Arbeitsgruppe werden folgende Ratsmitglieder und Bürger gewählt:

H.P. Färber

I. Börsch

H.P. Platten

G. Brachtendorf

H. Zilles

P. Meurer

M. Span

U. Wipplinger

F. Silbernagel

3. Information über den derzeitigen Sachstand „Wassergewinnung“

H.P. Platten trägt dazu kurz zur Historie der Wasserversorgung Mörsdorf vor und verweist auf die diesbezügliche Ausstellung im Eingangsbereich des Gemeindehauses.

Es wird deutlich, dass die Mörsdorfer 50 Jahre lang mit viel Engagement und finanziellem Aufwand die Wasserversorgung errichtet und stetig ausgebaut haben. Die auf 30 Jahre befristete wasserrechtliche Erlaubnis hat die Ortsgemeinde 1972 erwirkt.

Zum 01.01.1975 wurde die Trägerschaft der Wasserversorgung per Gesetz auf die Verbandsgemeinde übertragen. Die komplette Wasserversorgungsanlage wurde entschädigungslos an die Verbandsgemeinde übergeben.

Die Verbandsgemeinde ist nun seit 40 Jahren für die Wasserversorgung zuständig. Seit Jahren wurde die Gewinnungsanlage ohne wasserrechtliche Erlaubnis betrieben. Um die wasserrechtliche Erlaubnis für den Betrieb der Anlage wieder zu erhalten, müssen Investitionen getätigt werden, die sich über Jahre angestaut haben.

Nach Darstellung des Sachstandes unterbricht der Vorsitzende die Sitzung, um den anwesenden Bürgern die Möglichkeit zu Fragen und Meinungsäußerungen zu geben.

In der etwa eineinhalbstündigen angeregten Diskussion äußern die anwesenden Bürger ihren Unmut darüber, dass die Ortsgemeinde 1975 eine funktionierende Anlage an die VG übergab und es nach 40 Jahren heißt: „zu wenig investiert, alles heruntergewirtschaftet, die Anlage muss abgeschaltet werden“.

Etwa um 21.00 Uhr wird die Sitzung wieder aufgenommen und die Bürger werden verabschiedet.